

# Neu-Braunfels' Zeitung.

Gedruckt und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 26.

Freitag, den 6. September 1878.

Nummer 42.

**Die  
Brüder Stalkeona.  
Historischer Roman  
von  
Wilhelmina  
Bischoffin, von „Die Familie Stalkeona“, „Königin  
Philipp“.**

**Wieder Theil.  
(Fortsetzung.)**

Der König lachte über die Schlaue des Knaben, der von einem Thema loskommen suchte, welches ihn peinlich und unbehaglich war. Endlich sagte er:

„Nun gut, da wir nicht weiter von der alten Frau sprechen sollen, welche Dich entzücken wollte, so erzähl mir etwas von deiner Mutter. Kommt sie Dir jung vor?“

„Ja wohl, ganz jung, viel jünger als Vina oder die Königin.“

„Und auch schön?“

„Ja, schöner als die Engel Gottes.“

„Hast Du jemals einen Engel Gottes gesehen?“

„Nein, aber man sagt, dieselben seien sehr schön.“

„Bleibt das Gesetz deiner Mutter sich jetzt gleich, so oft Du sie auch im Traume siebst?“

„Ja, es bleibt sich jetzt gleich.“

„Dann wirst Du sie also wiedererkennen, wenn Du sie jähst—ich meine, auch wenn Du sie wirst.“

„Ja, aber dann sehe ich sie ja niemals. Meine Mutter ist bei Gott.“

„Und dein Vater?“

„Mein Vater? Ich habe keinen Vater.“

„Aber Du mußt doch einen gehabt haben.“

„Nein, ich habe nie einen gehabt, denn dann müßte ich ihn doch auch einmal im Traume gesehen haben. Dies ist aber nie der Fall gewesen.“

Sigismund schwieg und stiechelt das Lederband des schönen Knaben. Dann stand er auf und leitete seine Schritte nach einer Art Treppen der Schule von kunstreicher Arbeit auf einem hohen Gestell mit gedrehten Büschen. Mit einem Schlüssel, den er unter den Kleider auf dem Hals trug, öffnete er das Schloß und nahm aus demselben etwas, womit er zu dem Knaben zuschobte.

„So war ein Miniaturbildnis auf Eisenblei gemalt, eine kostbare Reliquie aus sauer entzündenden gläsernen Tagen, ein Kunstschatz, in dessen Besitz sich damals nur höchst wenig hohe Personen in Europa befanden.“

„Sage mir,“ sagte er, „sicht des Bildes deiner Mutter ähnlich?“

Der kleine Verträdte das Gemälde aufmerksam, ward dann schwerer und rief:

„Da ist ja! Das ist meine Mutter, wie sie aussieht, wenn sie im Traume zu mir kommt und mich läßt. Gib mir es!“

Mit diesen Worten sprang der Knabe von der Bank herab, stieß die Knele nach dem Porträt aus und weinte und sang, wie eigenartige Kinder zu thun pflegen, daß sie nicht sogleich bekommen, was sie wünschten.

„Sei artig, Goetl,“ sagte der König in gleichmäßig ernstem und lächelndem Ton. „O mein Gott!“ zückte er dann bei sich selbst, „es sieht also aus wie Zweifel!“

Er läßt den weinenden Knaben, brückte ihm an und weinte bei der Erinnerung an sie, welche ihm so heuer gewesen.

Ähnlich fühlte entweder durch das Königsgesetz oder des Knaben Schul das Bildnis auf dem Marmorschuhdecken herunter und die dünne Eisenbleimplatte spülte mitten entzwei.

Der König läßt beinahe einen Ruf der Beschwörung und das Schmerzes aus, während er den kleinen umfaßt von sich zieht und in strengem Tone sagt:

„Was hast Du getan?“

Der Knabe erfuhr darüber so, daß er in einen der entferntesten Winkel des Braunschweiger darüber so, daß er in einen der entferntesten Winkel des Braunschweiger kamme, um sich zu verstecken, als möglichst ein Böschenschuh knalle und das ganze Zimmer von Rauch erfüllt ward.

Siebenes Capitel.  
Die Krönung.  
Einer vollständigen und vollkommenen Schließung des furchtbaren Wirkens,

welchen der am Schluß des vorigen Capitels erwähnte Büchsenkug verworfen, durch die Feder kaum irgend eines Namens oder Geschichtsbüchern gewachsen sein. Es gerügt daher, wenn wir in größerer Nähe erwähnen, daß die Königin, welche sich einige Zimmer davon entfernt befand, mit einem durchbohrten Schieß vor der Post, auf der sie saß, herabzankt.

Zum Glück ward sie noch von einer herbeilegenden Hoffnungsträne und einer neuen Pagen aufgefangen, welche sie hüpfen, so daß sie sich nicht durch Aufschlagen auf den harten Marmorschuh verletzt, sondern, daß ganze Schloß in Bewegung kam, so daß die Güter und Arclina, welche sich selbst nebst vielen anderen Personen in einem größeren Empfangszimmer des Erdgeschoss befinden, sofort, als sie den Knall hörten, bestürzt herzurollten, um zu sehen, was es gab, die nach der Wobung des Königs führende Treppe aber schon mit Menschen vollgestopft standen, die ihnen den Weg verspererten.

Kelina schwieg in tieflicher Angst. Nicht als ob sie einen einzigen Augenblick für Crests Leben gefürchtet hätte, oder daß er nicht in guten Händen sei, da sie ihn ja in denen des Königs gelassen. Dennoch aber wünschte sie innig, daß sie mit dem Knaben schon zu Hause wäre, und es erwähnte sie innig, daß sie mit dem Knaben zusammen, als ob sie beide zusammen, wie die Sache zusammen, daß er der König wurde, bestürzt herzurollten, um zu sehen, was es gab, die nach der Wobung des Königs führende Treppe aber schon mit Menschen vollgestopft standen, die ihnen den Weg verspererten.

Kelina schwieg in tieflicher Angst.

Nicht als ob sie einen einzigen Augenblick für Crests Leben gefürchtet hätte, oder daß er nicht in guten Händen sei, da sie ihn ja in denen des Königs gelassen. Dennoch aber wünschte sie innig, daß sie mit dem Knaben schon zu Hause wäre, und es erwähnte sie innig, daß sie mit dem Knaben zusammen, als ob sie beide zusammen,

„Bleibt das Gesetz deiner Mutter sich jetzt gleich, so oft Du sie auch im Traume siebst?“

„Ja, es bleibt sich jetzt gleich.“

„Dann wirst Du sie also wiedererkennen, wenn Du sie jähst—ich meine, auch wenn Du sie wirst.“

„Ja, aber dann sehe ich sie ja niemals. Meine Mutter ist bei Gott.“

„Und dein Vater?“

„Mein Vater? Ich habe keinen Vater.“

„Aber Du mußt doch einen gehabt haben.“

„Nein, ich habe nie einen gehabt, denn dann müßte ich ihn doch auch einmal im Traume gesehen haben. Dies ist aber nie der Fall gewesen.“

Sigismund schwieg und stiechelt das Lederband des schönen Knaben. Dann stand er auf und leitete seine Schritte nach einer Art Treppen der Schule von kunstreicher Arbeit auf einem hohen Gestell mit gedrehten Büschen. Mit einem Schlüssel, den er unter den Kleider auf dem Hals trug, öffnete er das Schloß und nahm aus demselben etwas, womit er zu dem Knaben zuschobte.

„So war ein Miniaturbildnis auf Eisenblei gemalt, eine kostbare Reliquie aus sauer entzündenden gläsernen Tagen, ein Kunstschatz, in dessen Besitz sich damals nur höchst wenig hohe Personen in Europa befanden.“

„Sage mir,“ sagte er, „sicht des Bildes deiner Mutter ähnlich?“

Der kleine Verträdte das Gemälde aufmerksam, ward dann schwerer und rief:

„Da ist ja! Das ist meine Mutter, wie sie aussieht, wenn sie im Traume zu mir kommt und mich läßt. Gib mir es!“

Mit diesen Worten sprang der Knabe von der Bank herab, stieß die Knele nach dem Porträt aus und weinte und sang, wie eigenartige Kinder zu thun pflegen, daß sie nicht sogleich bekommen, was sie wünschten.

„Sei artig, Goetl,“ sagte der König in gleichmäßig ernstem und lächelndem Ton. „O mein Gott!“ zückte er dann bei sich selbst, „es sieht also aus wie Zweifel!“

Er läßt den weinenden Knaben, brückte ihm an und weinte bei der Erinnerung an sie, welche ihm so heuer gewesen.

Ähnlich fühlte entweder durch das Königsgesetz oder des Knaben Schul das Bildnis auf dem Marmorschuhdecken herunter und die dünne Eisenbleimplatte spülte mitten entzwei.

Der König läßt beinahe einen Ruf der Beschwörung und das Schmerzes aus, während er den kleinen umfaßt von sich zieht und in strengem Tone sagt:

„Was hast Du getan?“

Der Knabe erfuhr darüber so, daß er in einen der entferntesten Winkel des Braunschweiger darüber so, daß er in einen der entferntesten Winkel des Braunschweiger kamme, um sich zu verstecken, als möglichst ein Böschenschuh knalle und das ganze Zimmer von Rauch erfüllt ward.

Siebenes Capitel.  
Die Krönung.  
Einer vollständigen und vollkommenen Schließung des furchtbaren Wirkens,

welchen der am Schluß des vorigen Capitels erwähnte Büchsenkug verworfen, durch die Feder kaum irgend eines Namens oder Geschichtsbüchern gewachsen sein. Es gerügt daher, wenn wir in größerer Nähe erwähnen, daß die Königin, welche sich einige Zimmer davon entfernt befand, mit einem durchbohrten Schieß vor der Post, auf der sie saß, herabzankt.

Man lob den kleinen auf und glaubt, er sei tot. Dies war jedoch zum Glück nicht der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußknöchel zurückprallte.

„Ha! rief er bei kleinem Anblick, und es hörte sich so hart an, daß es nicht leicht zu verstehen war, was der Fall, denn der Knabe hatte, als er sich in den Winkel hineingezogen, die Büchse ungewichen, so daß der Schuß mit einem furchtbaren Knall längs dem mittleren Fußkn





